



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 26. Oktober 2018

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Es gibt viel zu berichten. Aber nicht alles ist erfreulich. Lasst mich mit der traurigen Nachricht beginnen. Eine unserer Mitarbeiterinnen ist an Krebs gestorben. Wir hatten vor knapp 5 Monaten mit Ruth den Arbeitsvertrag unterzeichnet. Doch dann wurde sie schlagartig krank und konnte die Arbeit im Zufluchtsort nicht mal mehr aufnehmen. Leider hat sie den Kampf gegen die Krankheit verloren und ist am vergangenen Sonntag verstorben. Am Montag durfte ich die Ansprache bei der Totenwache halten, um den Hinterbliebenen Hoffnung zu spenden. Es war nicht das erste Mal, dass ich eine Ansprache bei einer Totenwache oder Beerdigung hielt.

Eine kleine Predigt

Wie Sie sicher auf unserer Webseite gelesen haben, ist unser Projekt „*eine christliche Bastion der Freiheit*“. Das liegt daran, dass wir als Gründer des Zufluchtsorts bibeltreue Christen sind und unseren Glauben auch nicht verstecken. Uns trägt die Hoffnung, die uns Jesus in der Bibel vermittelt! In der Ansprache verglich ich die strategische Hochebene unseres Zufluchtsorts mit einem kleinen irdischen Kanaan, wo „Milch und Honig“ fließen, einen Ort, den Ruth leider nicht mehr sehen konnte, da der Tod dazwischen kam. Dann erwähnte ich meinen Vater, der von Deutschland aus auch vom Zufluchtsort träumte und ihn unbedingt kennenlernen wollte, da wir ihm immer von den Fortschritten berichtet hatten und er sich gerne eingebracht hätte. Aber auch das sollte nicht mehr sein, denn auch er verstarb vor zirka einem Jahr im hohen Alter an Krebs. All das erinnerte mich an Mose, der das Volk Israel vor tausenden von Jahren aus der ägyptischen Knechtschaft bis an die Grenze von Kanaan führte, aber dann selbst nicht ins verheißene Land kam. Er konnte es nur noch aus der Ferne betrachten, vom Berg Nebo aus, wo er starb und wo Gott ihn begrub. 5 Mose 34. Doch das Wunderbare ist, dass er später von den Toten auferstand, weil Gott ihn wieder ins Leben zurückrief. Daraufhin ist er direkt in das „himmlische Kanaan“ eingezogen, von dem das irdische ja nur ein Schatten war! Judas 9; Lukas 20:37; Matthäus 17:3.

Dann sprach ich über Jesus Christus, der durch dieselbe Erfahrung des Todes gehen musste, jedoch auferstanden ist und von sich selber bezeugt: „*Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt*“. Johannes 11:25. Denn der Herr Jesus ist die mächtigste Person, der durch seinen unschuldigen Tod am Kreuz dem Teufel die „*Macht über den Tod*“ genommen hat, der „*die Schlüssel des Todes*“ besitzt, mit dem er auch die Verstorbenen wieder zum Leben zurückholen kann! Hebräer 4:14;

Offenbarung 1:18. Also sprach ich etwas über die biblische Hoffnung der Auferstehung der Toten und das ewige Leben in einem verherrlichten Körper, bei Jesu Wiederkunft, und dass auch Ruth und mein Vater direkt ins „himmlische Kanaan“ eingehen werden, zusammen mit allen anderen verstorbenen gläubigen Menschen der Weltgeschichte. Denn die Bibel besagt, dass (bis auf wenige Ausnahmen wie Elias, Henoch und Mose) bisher noch niemand das „himmlische Kanaan“, also das „himmlische Jerusalem“ (den Himmel), erreicht hat. Alle Gläubigen Gotteskinder, darunter natürlich auch die Patriarchen, Propheten und Apostel, sind im Glauben daran verstorben und haben das Versprochene noch nicht erlangt, werden es aber erlangen, alle zusammen, bei der Auferstehung der Toten am Ende der Zeit, bei Jesu Wiederkunft. Hebräer 11:8-10, 13-16, 39, 40.

Eindrücke unserer letzten Besuche im Zufluchtsort

In den letzten Wochen besuchten uns drei Beteiligte aus Deutschland. Es kamen ein Überlebenstrainer, ein Banker und ein strategischer Projektpartner. Wie immer wurde uns auch bei diesen Besuchen wieder leckeres Essen serviert, das zum Großteil aus dem Zufluchtsort stammt. Auf den Fotos bekommen Sie ein paar Eindrücke dieser beiden letzten Besuche im Zufluchtsort. Große Gemüsegärten sind am Entstehen. Beim zweiten Besuch war die Fahrt auf dem Feldweg, dank dem Beginn der Regenzeit, ein kleines Abenteuer. [Fotos](#). [Fotos 2](#). Und hier noch ein paar Eindrücke unserer Rinderzucht! :) [Fotos](#).

Unsere Stiftung „Lugar de Refugio“

Als Visionäre des Zufluchtsorts haben wir vor ein paar Monaten die Gründung einer Stiftung eingeleitet, über welche wir hernach eine Privatschule, ein technisches Institut und eine Klinik gründen werden, die auf Naturheilverfahren (die acht Heilfaktoren) basieren wird. Der Plan ist es, diese Institutionen später an verschiedenen Stellen unserer strategischen Hochebene in unser Gesamtkonzept zu integrieren. Unsere Stiftung haben wir "Lugar de Refugio" genannt, was übersetzt Zufluchtsort bedeutet! Nun fanden über unseren Anwalt das erste Treffen mit dem Erziehungsministerium und das zweite Treffen mit dem Vizeminister für Gesundheit und Traditionelle Medizin statt. Letzterer ist sehr von unserem Projekt angetan. :)

Vorbereitungen für die Bauphase

Als Zufluchtsort-Unternehmen sind wir nun offiziell Importeure beim Zollamt in Bolivien geworden. Das erlaubt es uns, alle möglichen Geräte, Maschinen und Anlagen aus der ganzen Welt einzuführen. Unser Anmeldeprozess beim Zollamt ist bereits abgeschlossen. Das war ein wichtiger Schritt und kam genau zur rechten Zeit, weil im Lauf dieser Woche bereits unsere siebenteilige Anlage aus Asien eintrifft, die es uns erlauben wird, so manches Baumaterial mit unseren eigenen natürlichen Ressourcen und Materialien vor Ort selber zu produzieren. Wir planen bereits, weitere ergänzende Anlagen aus Kanada und den USA zu importieren. Denn es ist uns wichtig, auch im Bereich der Baumaterialien so autark wie möglich zu werden. Deshalb auch unser eigenes Sägewerk, etc. :)

Im Zusammenhang der Vorbereitung für die Bauphase verbrachten wir letzte Woche einen wunderbaren Tag in Santa Cruz, wo mit unserem deutschsprachigen Ingenieur, unserem deutschen Architekten, der in Santa Cruz lebt, und unserer bolivianischen Architektin wichtige Besprechungen geführt wurden. Es bahnt sich viel Gutes an! :) [Fotos](#).

Wir haben eine Ziegelbrennerei in Cochabamba besucht. Einer unserer Mitarbeiter hat uns den guten Kontakt hergestellt. Nun hat Juan, der Ziegelbrennmeister mit 20 Jahren Erfahrung, zwei Tage lang unseren Zufluchtsort besucht, unseren Lehm und unseren Ton unter die Lupe genommen und bestätigt, dass sie eine sehr hohe Qualität aufweisen. Unserer eigenen ZO-Ziegelbrennerei steht nun nichts mehr im Weg! In naher Zukunft wird Juan uns dabei helfen, direkt auf unserer strategischen Hochebene eine ZO-Ziegelbrennerei aufzubauen und Personal auszubilden. Somit werden wir dieses wichtige Baumaterial selber herstellen können und auch im Bau-Bereich autarker werden. Der Plan besteht darin, eigene Backsteine (für Böden und Wände) und Dachziegel (im Kolonialstil) zu brennen. Das wird neue Arbeitsplätze schaffen, die Bauphase erleichtern und den ökotouristischen Aspekt und Reiz unseres Zufluchtsorts enorm fördern. :) [Fotos](#).

Top-News vom Zufluchtsort

- **Territoriale Expansion**

Seit unserer Rückkehr von der Europa-Tour 2018 konnten wir das Territorium unserer strategischen Hochebene bereits um knapp einen Quadratkilometer vergrößern! Unser Zufluchtsort ist um zwei Großgrundstücke angewachsen! Es handelt sich um ein Grundstück namens "El Durasnal", übersetzt: „Der Pfirsichhain“, der 69,7 Hektar umfasst und im Eingangsbereich unseres Zufluchtsorts die Grundstücke unseres Territoriums weiter verbindet. Und das zweite Grundstück liegt im Mittelbereich der strategischen Hochebene, heißt "La Chujlla de los Barriales" und ist 20,25 Hektar groß. Somit ist die aktuelle Größe unseres Zufluchtsorts: 1.465 Hektar!

- **Die Ausbesserung des Zugangswegs**

Der Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Santa Cruz und Samaipata (und bis hin nach Cochabamba), macht gute Fortschritte! [Fotos](#). In wenigen Monaten werden wir eine gut asphaltierte Straße vom internationalen Flughafen in Santa Cruz (Virus Viru) bis zur Einfahrt des Feldwegs Richtung Zufluchtsort haben. :) [Fotos 2](#).

Derzeit verbreitert die Regierung auch den zirka 40 Kilometer langen Feldweg zu unserem Zufluchtsort, und zwar von der asphaltierten Straße aus bis hin zum zweiten Fluss. Die Arbeiten schreiten gut voran. An ein paar Stellen muss die Steinwand mit Dynamit weggesprengt werden. [Video](#). Wir wurden gebeten, Geld für mehr Dynamit beizusteuern, was wir natürlich getan haben. ☺ Alle Nachbarn der Zone wurden eingeteilt, das Baggerpersonal mit Essen zu verpflegen. Wir waren die ersten vier Oktobertage dran. [Fotos](#). Letztes Jahr wurden vom Feldweg Richtung Zufluchtsort von der Regierung vier Kilometer verbreitert und dieses Jahr bereits zehn! Diese Arbeiten sollen dieses Jahr noch den zweiten

breiten Fluss erreichen. [Fotos 2](#).

Und auch die letzten zirka fünf Kilometer zwischen dem zweiten Fluss und unserer strategischen Hochebene werden derzeit ausgebessert. Daran arbeiten wir allerdings selber, und zwar mit unseren Leuten und unserem eigenen Ladrader, den wir kürzlich erworben haben! Was man auf den Fotos sieht, ist die letzte Auffahrt, die sich mehrere hundert Meter zu unserm Hochplateau hinaufbewegt. Oben befindet sich dann unsere strategische Hochebene, umringt von beeindruckenden Bergkulissen! [Videoideo](#). Die letzte Auffahrt ist nach wie vor eine Herausforderung, die es schrittweise zu bewältigen gibt.

- **Unsere Silberschildchen**

Auch die Produktion unserer Silberschildchen schreitet gut voran! Im [Video](#) sind insgesamt fünf Kilo Silber in Form von 1 Gramm-, 2 Gramm-, 5 Gramm-, 10 Gramm- und 1 Unze-Silberschildchen zu sehen, die diesen Monat produziert worden sind. Die nächsten zehn Kilo sind schon in Arbeit. Was wir hier mit unseren Silberschildchen aufbauen, ist einzigartig in der Welt! Eine Zufluchtsort interne Zahlungsmöglichkeit (Verrechnungseinheit), basierend auf Edelmetall! Das ist die Grundlage von Freiheit und Unabhängigkeit! Unser weltweites Zeichen wird gesetzt und unser touristischer Aspekt massiv gefördert! :)

Unsere soziale Verantwortung

Hier ein paar [Fotos](#) der Stiftung, die in Bolivien gegen Menschenhandel vorgeht. Wir unterstützen diese Hilfsorganisation in ihrer wichtigen Aufklärungsarbeit. Das Megafon, die Kamera und die Plakate haben wir beigetragen, sowie bei der Gründung der Stiftung mitgewirkt. Wir sind Ehrenmitglieder dieser Institution, die sich laufend mit den Autoritäten trifft. Hier [Bilder](#) mit dem Leiter der Polizei des Landteils Santa Cruz.

Gute Neuigkeiten aus Bolivien:

- Das Kulturministerium hat gerade verkündigt, dass Bolivien den Preis für das „*beste grüne Urlaubsziel in Südamerika*“ gewonnen hat und auf der regionalen World Travel Awards Gala in Ecuador ausgezeichnet wurde. *„Zweifellos ist diese Auszeichnung eine Anerkennung des herausragenden natürlichen und ökologischen Reichtums, den das Land besitzt, mit seinen Tälern, dem nördlichen La Paz, dem Amazonas und diversen Orten, die der Staat versuchsweise als touristische Ziele zu fördern gedenkt“*, sagte der Minister für Kultur, Wilma Alanoca... Diese Auszeichnung ermöglicht es unserem Land, in der Kategorie *„bestes grünes Urlaubsziel der Welt 2018“* zusammen mit Costa Rica, Ecuador, Fidschi, Madagaskar, Norwegen und Peru im Weltfinale der World Travel Awards am 1. Dezember in Lissabon, Portugal, teilzunehmen. Das World Travel Awards-Programm ist als das renommierteste Event in der Reise- und Tourismusbranche anerkannt. Jedes Jahr werden die Stimmen von mehr als 911.000 Führungskräften in der Tourismusbranche eingeholt, die 191 Länder abdecken. Nach Angaben des Ministeriums für Kultur wurde Bolivien nun zum zweiten Jahr in Folge bei den World Travel Awards ausgezeichnet. Im Jahr 2017 gewann Bolivien die

Auszeichnung für das „beste kulturelle Reiseziel in Südamerika“. [Quelle](#).

- Im letzten Monat wurden in Santa Cruz, dem Landteil, in dem sich unser Zufluchtsort befindet, fast 700 Projekte von der Regierung mit einer Investition von 3.058 Millionen Bolivianos unterstützt. Unter anderem wurde die Gas- und Ethanol-Produktion enorm gesteigert. Die Gasproduktion wurde um 30% erhöht und die Ethanol-Produktion wird nun 750.000 Liter am Tag liefern. Viele Schulen, Sozialwohnungen und Lebensmittellager wurden eingeweiht und übergeben, und ausgebaute Straßenabschnitte freigegeben. :) [Quelle](#).
- „Mi Teleférico“, also „Meine Seilbahn“, gewinnt eine internationale Auszeichnung als das innovativste Projekt in Lateinamerika. Das bolivianische Seilbahnnetz wurde während der Gala in Puebla, Mexiko, mit den Latam Smart City Awards in der Kategorie Nachhaltige Stadtentwicklung und Mobilität ausgezeichnet. :) [Quelle](#).

Schlechte News aus Europa:

- Giulio Meotti, Buchautor und Journalist bei „Il Foglio“, meint in seiner jüngsten Kolumne für das israelische Nachrichtenportal „Arutz Sheva“, die derzeitige Einwanderungswelle aus Afrika sei „nur ein Vorspiel“ dessen, was noch auf Europa zukommen werde. Die europäische Zukunft, so Meotti, werde „Eurafrika“ heißen. Die demografischen Fakten sprächen eine eindeutige Sprache. In einem Kommentar für „Arutz Sheva“ sieht der italienische Journalist untrügliche Anzeichen für die Entstehung eines „Eurafrika“ auf dem Boden des heutigen Europa. Dies sei mit unumkehrbaren demografischen und kulturellen Konsequenzen verbunden. Vor allem sei damit eine zunehmende Islamisierung verbunden. Meotti verweist in diesem Zusammenhang auf einen jüngst erschienen Beitrag im Magazin „The Economist“, in dem prognostiziert wird, dass von den voraussichtlich 2,2 Milliarden zusätzlichen Menschen, die bis 2050 geboren werden, etwa 1,3 Milliarden Afrikaner sein werden. Diese Zahl entspreche der heutigen Bevölkerung der Volksrepublik China. Im gleichen Zeitraum könnte die Zahl der Afro-Europäer, also Europäer mit afrikanischen Wurzeln, auf 150 bis 200 Millionen anwachsen. Dies wäre ein Viertel der heutigen Gesamtbevölkerung. Meotti wirft dem europäischen Mainstream vor, sich in seiner eigenen Filterblase aus Konsumismus und kulturellen Fake-News zu vergraben. Tatsächlich laufe, allein mit dem Blick auf die von ihm angesprochenen Anzeichen, die Zeit für Europa ab und käme bald zu einem Ende. [Quelle](#).

Weitere Zeugnisse unserer Zufluchtsort-Europa-Tour 2018

„Vielen Dank für die Einladung zu der Informationsveranstaltung in Berlin und meinen Glückwunsch zu dem gelungenen Auftritt dort. Da können Webinare und Internetseiten nicht mithalten!“ Thomas G.

„Als erstes möchten wir uns für den tollen Info-Tag in Berlin bedanken. Das hat uns sehr beeindruckt und wir möchten auf jeden Fall ein Teil des Zufluchtsorts sein... Vielen Dank!“

Liebe Grüße, Lydia und Dietrich.“

„Der heutige Tag war super schön. Ich bedanke mich dafür. Mir ist heute einiges klar geworden und ich bin in keinster Weise mehr skeptisch. Ich habe diesen Tag und das persönliche Gespräch mit Dir einfach gebraucht...“ Marcel Z.

„Hallo lieber Enrique, es hat mich gefreut, dass wir uns nach 10 Jahren nun auch einmal persönlich begegnet sind, auch mit Deinem Bruder Edward, der bescheiden und treu an Deiner Seite steht und zum Gelingen des Projektes mitträgt/beiträgt! ... Der Spirit in/mit dem Du & Edward dieses Projekt angeht bzw. von dem Ihr Euch leiten lasst, ist wirklich gesegnet. Bleibt Euch und diesem Geist unbedingt treu, dann kann es letztlich nur gute Ernte geben!“ Ulf J.

Jahreshauptversammlung Anfang 2019

Liebe strategische Projektpartner! Der Termin unserer Jahreshauptversammlung 2019 steht nun fest! Wir treffen uns vom 11. bis zum 15. März erst in Cochabamba, um die neuen strategischen Projektpartner offiziell ins Unternehmen aufzunehmen (da gibt es mit unserer Rechtsanwältin und unserer Notarin ein paar Behördengänge zu tätigen), und hernach in Santa Cruz, um zusammen den Zufluchtsort zu besichtigen. Ihr könnt gerne schon damit beginnen, Eure Flüge zu buchen und Euch auf wunderschöne Erfahrungen im Herzen Südamerikas vorzubereiten! :)

Fragen und Antworten

- **Ist es möglich, Sie in Bolivien besuchen zu kommen und Ihr Büro und den Zufluchtsort kennenzulernen?**

Gerne können Sie uns in unserer Zufluchtsort-Zentrale und unserem Büro in Cochabamba besuchen kommen und Einsicht in unsere Unterlagen, Dokumente und Pläne erhalten. Wir freuen uns sogar darüber und haben im Lauf der letzten zwei Jahre schon einige Besucher aus den deutschsprachigen Ländern empfangen. Allerdings muss ich Ihnen jetzt schon sagen, dass ich nur sehr wenig Zeit habe, da ich mit dem Aufbau unseres Zufluchtsorts voll ausgelastet bin. Bei Ihrem Besuch nehmen wir uns gerne ein paar Stunden Zeit für Sie, gehen zusammen essen und zeigen Ihnen ein paar touristische Attraktion Cochabambas. All das machen wir natürlich kostenlos. ☺

Anders ist es, wenn Sie den Zufluchtsort direkt besuchen möchten, was in der jetzigen Phase nicht ideal ist, da wir uns noch in der Landkaufphase befinden und vor Ort unter dem Radar agieren müssen, um bei unseren Landverkäufern „keinen Staub aufzuwirbeln“, und abgesehen davon noch keine passende Infrastruktur haben, um Besucher optimal unterzubringen. Auch müssen Sie wissen, dass ein Besuch direkt im Zufluchtsort in der jetzigen Phase nur direkt mit mir zusammen möglich ist, und nur dann, wenn Sie bereits Beteiligter unseres Projekts sind. Da für einen Besuch ein größerer logistischer Einsatz notwendig ist, kostet es Sie 500,- Euro, zwei Tage mit mir in Santa Cruz zu verbringen (einen

Tag in Samaipata und einen Tag direkt im Zufluchtsort). Diese Summe deckt meinen Flug von Cochabamba nach Santa Cruz und zurück, die Bereitstellung unseres Firmenwagens für alle Fahrten während der zwei Tage und einen unserer Mitarbeiter als Fahrer während dieser Zeit, unsere Hotelübernachtungen in Santa Cruz oder Samaipata und die Verpflegung während der gesamten Reise.

- **Was ist die ideale Jahreszeit, um Bolivien und den Zufluchtsort kennenzulernen?**

Die ideale Besuchszeit ist in der Regel immer nach der Regenzeit, zwischen März und Oktober, zumindest bis unsere Zugangswege soweit ausgebessert sind, dass man auch während der Regenzeit problemlos und sicher den Feldweg bis zur strategischen Hochebene unseres Zufluchtsorts bewältigt.

Was weitere Tage anbelangt, die Sie in Bolivien sind, können wir Ihnen gerne behilflich sein, eine kleine touristische Rundreise zu planen, sodass Sie Land und Leute kennenlernen. Hier gibt es ja genug beeindruckende Sehenswürdigkeiten. Da müssten Sie uns nur noch wissen lassen, in welcher Preisklasse Sie gerne übernachten wollten, damit wir Ihnen ein paar gute Hotels empfehlen können.

Faszinierendes Bolivien

Seit dem letzten Newsletter beschreiben wir in diesem Bereich immer etwas Erstaunliches oder Bemerkenswertes aus Bolivien, das im Zusammenhang mit kleinen Vorteilen oder Besonderheiten im Alltagsleben steht. Diesmal wollen wir Ihnen von den verkaufsoffenen Sonntagen und den Ladenöffnungszeiten berichten. Hier in Bolivien sind die Sonntagsgesetze, Gott sei Dank, noch nicht so weit vorangeschritten wie in anderen Ländern der Welt (z.B. Deutschland). Hier gibt es noch viel Freiheit und wenige Einschränkungen! Sonntag ist hier Markttag, aber nicht nur, was die Märkte der Städte, anbelangt – auch auf dem Land kommen die Menschen am Sonntag zum Kaufen und Verkaufen zusammen. Auch die Rechtsanwälte und Notare bleiben aktiv. Und in den Supermärkten der Städte kann man jede Nacht bis um 22 Uhr im Sommer und bis um 21 Uhr im Winter einkaufen, auch an Sonn- und Feiertagen. ☺

Top-Angebot für Ihren Einstieg in unser Projekt

Ein Hektar (10.000 m²) im Zufluchtsort kostet Sie derzeit 5.000,- Euro! Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, für die zukünftigen Krisen vorzubeugen, haben wir uns folgende Überraschung für Sie überlegt. Wenn Sie jetzt einen Hektar erwerben, erhalten Sie als Geschenk 250 Gramm ZO-Silberschildchen! Und zwar einen Mix aus den verschiedenen Gewichten: 3 mal 1 Unze, 10 mal 10 Gramm, 5 mal 5 Gramm, 10 mal 2 Gramm und 12 mal 1 Gramm! Und wenn Sie sich für zwei Hektar oder mehr entscheiden, erhalten Sie ab dem zweiten Hektar aufwärts für jedes Hektar jeweils 500 Gramm ZO-Silberschildchen! Dieses Angebot ist bis Ende November gültig! Jetzt ist also ein idealer Moment, Teil unseres Zufluchtsorts zu werden und für sich und Ihre Familie weise vorzusorgen! Bitte kontaktieren

Sie uns sogleich, weil dieses Top-Angebot in wenigen Wochen der Vergangenheit angehören wird!

Hier im [Video](#) können Sie Ihre Silberschildchen in Form von 1 Gramm-, 2 Gramm-, 5 Gramm-, 10 Gramm- und 1 Unze-Silberschildchen sehen! ☺

Folgen Sie uns auf Facebook

Wir empfehlen Ihnen, unserer Seite im Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 192 Personen, denen unsere Facebook-Seite gefällt! :)

Alles Gute und bis bald!

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas
Geschäftsführer von Zufluchtsort S.R.L.

Firmensitzadresse:

Calle Sucre # 669

Entre Lanza y Antezana

Edificio Ignacio, 1º Piso, Oficina 5

Casilla: 5359

Cochabamba, Bolivien

Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com

www.zufluchtsort.com

www.facebook.com/zufluchtsort.srl/

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!